©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

klingender Münze in Erscheinung getreten ist. Die Fischerei-Ausstellungen haben aber wie jede gute Werbung auf einem Umweg zu Erfolgen geführt, die nicht nur der Fischerei, sondern auch der gesamten Volkswirtschaft Österreichs zugute kommen. Gf.

Wir lesen in der Zeitschrift ...

„Allgemeine Fischereizeitung" (5/52) von C. SCHRÖDER über die „Entwicklung am Bodensee", daß die Angler eine Arbeitsgemeinschaft aller Anglervereine am See zu gründen beschlossen haben, um ihre Interessen zum Segen der Mitglieder und der gesamten Bodenseefischerei besser vertreten zu können;

— eine Beschreibung der Hakenköderung mit Darmstücken (Stewartsystem) für Aitelfang von H. EDER;

— die Anregung von F. PIKOLA, während der Huchenzeit einen Meldedienst zu organisieren, um für gefangene laichreife Einzelhuchen einen Partner zum Streifen nachweisen zu können;

—, daß der „Bachmayersche Fischsortierapparat" in verbesserter Ausführung (Abstand der verstellbaren Stäbe 2 bis 22 mm) wieder lieferbar ist;

— (7/52), daß sich über Beißwetter, Mondeinfluß usw. wohl Regeln aufstellen lassen (H. STERNBERGER), aber die Ausnahmen gar nicht so selten sind (H. BAITSCH);

— eine Anempfehlung des Schräggitters als einfacher Vorrichtung zum Fernhalten unerwünscht zuschwimmender Fische (W WUNDER).

„Österreichische Wasserwirtschaft" (3/52) einen inhaltsreichen Aufsatz von O. VAS über „Probleme der Kraftwasserwirtschaft in Mitteleuropa" (Forts. in H. 4/52), der sich auch mit Anliegen von Natur- und Landschaftschutz, Fremdenverkehr und Fischerei befaßt;

—, daß durch Entwässerung in den Jahren 1949 bis 1951 dem „Zehnten Bundesland" 11.779 Hektar Kulturboden gewonnen wurden (Vorsicht! Gott Janus ist zweigesichtig!);

— (4/52) einen gewichtigen Vorschlag von B. RAMSAUER zur Verwaltungsreform: Aus der Notwendigkeit einer einheitlichen Wasserwirtschaft erwachse die Forderung nach Vereinigung aller wasserbaulichen und wasserwirtschaftlichen Agenden im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft;

— für ganz Österreich (ohne industr. Eigenanlagen) folgende Elektro-Energiebilanz 1951 in Mio kWh: Erzeugung 5654 (davon 4591 hydraulisch), Inlandverbrauch 4850, Exportüberschuß 804, wegen fehlender Absatzmöglichkeit unausgenützt 113.

„Die Landjugend" (H. 1/52), daß die Bevölkerung Österreichs in den letzten 80 Jahren um 2,319.270 gestiegen ist (J. KRÖLL). Daher ist verstärkte Leistung auch der Fischerei zur Ernährungssicherung unerläßlich!

„Der Fischwirt" (H. 3/52) über „Fischlotungen auf Binnengewässern" (J. SCHÄRFE), daß alle deutschen Fischdampfer und viele Hochseekutter mit diesen modernen, für Navigation und Auswahl der Fangplätze wichtigen Geräten ausgestattet sind, deren hoher Preis derzeit noch die Anschaffung im Binnenfischereibetrieb verbietet, wo rein technisch der Einsatz solcher Lote in Gewässern mit wenigstens 5 m Wassertiefe möglich und erprobt ist;

— von A. HAAS über „Sommerhechte die Hechtsetzlinge der Zukunft" bei deren Aufzucht nach der Methode Dr. W Einsele's und richtigem Einsatz Verluste durch Kannibalismus weitgehend vermieden werden können;

— von G. HERRMANN „Über Ergebnisse mit Hechtbruteinsatz", daß dieser durch richtige Besatzmaßnahmen (ganz allmählicher Wasserwechsel, möglichst verteiltes Aussetzen) bei kräftiger Brut unter zusagenden Lebensbedingungen (Krautbestand) lohnende Ergebnisse (5—10%) bringt;

—, daß sich der Zander im Rhein gut entwickelt, während der Hecht einen schiffahrtsbedingten Rückgang zeigt;

—, daß eine Netzmaschine (mit 400 Schiffchen bei 800 Touren) in der Stunde 320.000 Knoten gegen 1000 Knoten beim einstichigen Handstricken schafft.

Schleiensetzlinge

30.000 bis 40.000 S 1, Durchschnittsgewicht ½ dkg, offeriert zu S 12·—/kg der „Verband der Fischereiwirte für Niederösterreich und Wien" Wien I., Minoritenplatz Nr. 3.

Berichtigung. In Heft 4/52, S. 86, 6. Zeile von oben, lies „bestimmten" statt „bestimmen"

Ausgegeben am 25. Mai 1952

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Arbeitsgemeinschaft der Landes-Fischereiorganisationen Österreichs. Wien I., Minoritenplatz 3. Für den Inhalt verantwortl.: Gen.-Dir. Dipl.-Ing. Alfred Deuse, Schriftleitung und Verwaltung Wien I., Minoritenplatz 3. Druck: Genossenschaftsdruckerei Raiffeisen m. b. H., Wien 18., Theresiengasse 58.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichs Fischerei

Jahr/Year: 1952

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Wir lesen in der Zeitschrift... 120